

Friedenskirche  
Geesthacht



GEMEINDEBRIEF

Februar  
März  
2020



# Monatsplan Februar

	Februar 2020	Termine
1.	Samstag	9-12.00 Uhr Tontechnik-Schulung
2.	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b> <b>P: Edelgard Jenner, L: Anja Krause, AM: Michael Blau</b> <b>à Rückgabefrist der Wahlvorschlagszettel endet um 11.30 Uhr!</b>
3.	Montag	19.30 Uhr Informationstreffen der AA
7.	Freitag	9.30 Uhr Frauenbibelkreis 19.00 Uhr Jugend in der Friedenskirche
9.	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Allianz-Gottesdienst</b> <b>P: Benjamin Westermann (Elim), L: Manuel Blau</b>
10.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der AA
14.	Freitag	19.00 Uhr Jugend (Ort nach Vereinbarung)
15.	Samstag	10-17.00 Uhr Klausurtag der Gemeindeleitung
16.	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> <b>P: Sophie Knopp, L: Anja Krause</b>
17.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der AA
21.	Freitag	9.30 Uhr Frauenbibelkreis 19.00 Uhr Jugend in der Friedenskirche
22.	Samstag	10.00 Uhr Seminartag für iranische Christen
23.	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst</b> <b>P: Alexander Ullrich, L: Sophie Knopp</b>
24.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der AA
25.	Dienstag	15.00 Uhr Seniorencafé
28.	Freitag	19.00 Uhr Jugend (Ort nach Vereinbarung)
29.	Samstag	10-17 Uhr Frühjahrssingtag in der EFG HH-Harburg 11-16 Uhr Mitarbeiterschulung (Elim)

# Monatsplan März

	März 2020	Termine
1.	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P &amp; AM: Sophie Knopp, L: Alexander Ullrich</b>
2.	Montag	19.30 Uhr Informationstreffen der AA
6.	Freitag	9.30 Uhr Frauenbibelkreis 19.00 Jugend in der Friedenskirche <i>Ökumenischer Weltgebetstag in der St. Salvatoris Kirche</i>
8.	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst P: Gerhard Schweimer, L: Anja Krause</b>
9.	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der AA
13	Freitag	19.00 Uhr Jugend (Ort nach Vereinbarung)
14	Samstag	<i>9.30 Frauenfrühstück mit Annegret Matthies</i>
15	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst P: Sophie Knopp, L: Marie &amp; Manuel Blau - anschließend: Gemeindeleitungswahl</b>
16	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der AA
17	Dienstag	19.30 Uhr Gemeindeleitungssitzung
20	Freitag	9.30 Uhr Frauenbibelkreis 19.00 Uhr Jugend in der Friedenskirche
22	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst P: Alexander Ullrich, L: Anja Krause - anschließend: Jahresgemeindeversammlung</b>
23	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der AA
24	Dienstag	15.00 Uhr Seniorentreffen mit den Senioren der EFG HH-Bergedorf in der Friedenskirche Geesthacht (Thema: Reisebericht Kuba)
27	Freitag	19.00 Uhr Jugend (Ort nach Vereinbarung)
28	Samstag	Putz- und Gartentag
29	<b>Sonntag</b> <i>Beginn der Sommerzeit</i>	<b>19.00 Uhr (!) Abendgottesdienst Planung &amp; Gestaltung: Jugend &amp; Junge Erwachsene</b>
30	Montag	19.30 Uhr Gruppentreffen der AA

## VORSCHAU:

Palmsonntag, 05.04.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P: Gerhard Schweimer

Karfreitag, 10.04.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P: Sophie Knopp

Ostersonntag, 12.04.: 9.00 Uhr Oster-Snack & 10.00 Uhr Gottesdienst, P: Sophie Knopp

Samstag, 25.04.: 11.00 Uhr „QuerFormat“ mit Andreas Püst



Ihr seid teuer erkauf;

**werdet nicht** der Menschen **Knechte.**

1. KORINTHER 7,23

### *Liebe Leserinnen und Leser!*

Freiheit ist ein hohes Gut. Wie kostbar es ist, frei zu sein, wissen vor allem diejenigen Menschen, die erlebt haben wie es ist, unfrei zu sein. Wir haben das Privileg, in einem Land zu leben, in dem uns Freiheit gesetzlich zugesichert wird. In Deutschland haben wir demnach gute Rahmenbedingungen, um ein Leben in Freiheit zu führen.

Aber wie sieht es auf unserer persönlichen Ebene aus? Führen wir ein Leben in Freiheit? Was erkennen wir, wenn wir auf unser eigenes Freiheitslevel blicken? Und noch viel spannender ist die Frage: Werden wir von anderen Menschen als eine Person wahrgenommen, die ein Leben in Freiheit führt?

Sind wir denn wirklich frei? Auf der Arbeit, in der Schule, der Ausbildung oder auch durch Mitmenschen können wir in Zwänge und unter Druck geraten. Da fühlen wir uns unter Umständen in unserer Freiheit eingeschränkt. Wenn wir uns als unfrei und als Opfer unserer Umstände erleben, wirkt sich das wiederum negativ auf unser Verhalten aus. Dann sehen wir womöglich neidisch oder missgünstig auf andere, reagieren aggressiv und ungehalten, geraten in Angstspiralen, Süchte usw. Vielleicht nehmen wir diese negativen Veränderungen an uns selbst erst gar nicht wahr. Aber sie wirken sich ganz sicher auf unser Leben und unsere Beziehungen aus.

Der Monatsspruch ist Zusage und Ermahnung zugleich. Zunächst führt er uns als Christinnen und Christen vor Augen, dass wir „teuer erkauf“ sind. Das klingt erst einmal nicht nach Freiheit, sondern vielmehr nach Leibeigenschaft und Sklaverei. Gemeint ist aber das genaue Gegenteil. Mit diesen Worten verdeutlicht Paulus, dass Gott für uns ist. Er hat uns durch das Blut Jesu und durch sein unschuldigtes Leiden und Sterben am Kreuz von Schuld und Sünde freigekauft. Wir sind nicht ge-kauf, sondern ER-kauf! Die Herrschaft Gottes in unserem Leben bringt Freiheit und nicht Unfreiheit!

Wir sind demnach zur Freiheit berufen. Der Anspruch liegt nun darin, auch in dieser Freiheit zu leben. Wahre Freiheit ist nur in Christus möglich. In Johannes 8, 36 steht: „Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ So dürfen wir in der lebendigen Beziehung zu Jesus erleben, was wahre Freiheit heißt. Er kann uns zeigen, wo wir in Zwängen, Abhängigkeiten, Ängsten, Sorgen und Schuld gefangen sind und er möchte uns helfen, dass wir frei werden, um ein Leben nach Gottes Willen zu führen.

Sophie Knopp



Foto: Lehmann

IM FEBRUAR

*Ich wünsche dir, dass dir gute Worte begegnen:*

Ein Lob, das dich aufrichtet.  
Ein Wunsch, der dir Flügel verleiht.  
Eine Frage, die neue Wege öffnet.  
Ein Hinweis, der dich weiterbringt.  
Ein Dank, weil du da bist.  
Ein Segen, der über dir leuchtet.

Ich wünsche dir,  
dass du weitersagst:  
Lob und Wunsch,  
Frage und Hinweis,  
Dank und Segen.

TINA WILLMS

Bild: GEP

*Gedanken zum Monatspruch*

*Christvesper, 2. Weihnachtstag, Jahresschlussgottesdienst*

*Aus dem Leben der Gemeinde*





Bilder: EFG Geesthacht

### ***Tontechnik-Schulung***

Am 4. Januar fand eine erste, grundlegende Schulung zur Bedienung des Mischpultes und zur Steuerung der Soundanlage in der Gemeinde statt. Beim nächsten Termin am 1. Februar von 9 bis 12 Uhr wird es um die Festigung und Vertiefung der technischen Grundkenntnisse gehen. Interessierte können sich auf einer Liste im Foyer der Gemeinde für diesen Termin anmelden.

Bild: EFG Geesthacht



*Aus dem Leben der Gemeinde*

## 1. Kirchenkino am 11. 01. 2020

Besucherzahl: 48 (jung und alt)

Thema des Films: "Dieses bescheuerte Herz"

Sonstiges: Popcorn (was sonst!, gemacht mit einer Popcorn-Maschine), Chips, Süßigkeiten, verschiedene Getränke, schummrig-Beleuchtung...

Bilder: EFG Geesthacht



### Filmgeschichte:

Lenny, der einzige Sohn eines anerkannten Herzspezialisten, wird von seinem Vater zu einem sozialen Dienst verdonnert, nachdem er sein teures Auto im Swimmingpool

versenkt hat....

Der Vater verlangt von seinem Sohn, der nur das Jetset- Leben liebt und alle Ausbildungen abgebrochen hat, dass er sich ab sofort um David, einen 15- jährigen Teenager, zu kümmern hat. Wenn Lenny dieser Aufforderung nicht nachkommt, bleibt der Geldhahn seines Vaters für ihn geschlossen. David ist ein Patient des Vaters und schwer herzkrank. Lebenserwartung: Erreichen des 16. Geburtstags ungewiss.

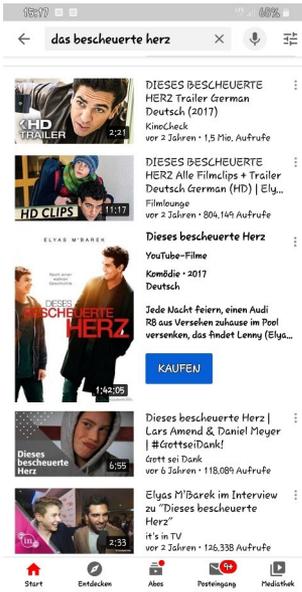
Neben der Betreuung sollen David außerdem auch alle machbaren Wünsche erfüllt werden...

Lenny lässt sich manches einfallen, um sich aus seiner Aufgabe rauszuschummeln. Aber mit der Zeit muss er feststellen: je mehr er etwas mit David unternimmt und erlebt, desto mehr entsteht eine Bindung zwischen ihnen und David bleibt ihm nicht mehr egal...

David feiert seinen 16. Geburtstag und sein größter Wunsch ist in Erfüllung gegangen: er hat jetzt einen großen Bruder...

Lenny: "Brüder für immer!"

David: " Brüder für immer!"



Der Film beruht auf einer wahren Geschichte und ist mit sehr guten deutschen Schauspielern besetzt.

Es ist eine Tragikomödie von Marc Rothemann aus dem Jahre 2017.

Der Film war erschütternd, fröhlich, berührend, durchgeknallt und abgefahren, nachdenklich machend, inspirierend, mutmachend....

Einfach sehenswert!

Beate Blau



## Gebet für die Stadt

Am Donnerstag, dem 16. Januar trafen sich gut 30 Leute (fast jeden Alters) um 20 Uhr in der Friedenskirche, um zusammen mit dem Geesthachter Bürgermeister Olaf Schulze Lieder zu singen und für die Stadt zu beten. Diakonin Sophie Knopp leitete durch den Abend, der unter dem Thema „Wo gehöre ich hin?“ stand. In einer Kurzandacht gab sie Denkanstöße zur Frage nach Identität und Zugehörigkeit sowie zu den weiterführenden Fragen „Wo soll ich hingehen?“ und „Wo werde ich gebraucht?“.

Bürgermeister Olaf Schulze gab im Anschluss daran Auskunft über die Pläne der Stadt, die die Unterstützung durch das Gebet gebrauchen können. Dabei räumte er ein, dass es angesichts der aktuellen Weltlage schwierig sei, sich auf Themen für unsere Stadt zu konzentrieren. Der Lösungsansatz? Man kann zumindest im Kleinen anfangen, um dann Großes in Bewegung zu setzen. Dafür sind wir alle gefragt: Nicht nur im Gebet, sondern vor allem im Alltag können wir durch Aufmerksamkeit unseren Mitmenschen eine Hilfe sein, manchmal reicht bereits ein Lächeln für die vorbei hastenden Menschen.

*Esther-Dorothee Winterhoff*

*Aus dem Leben der Gemeinde*

## Wahlen zur Gemeindeleitung

**Deine Vorschläge sind gefragt - Was bei dieser Wahl wichtig ist!**

**Jedes Gemeindemitglied ist aufgerufen, auf dem Vorschlagszettel 5 Kandidaten zu benennen.**

Dem Vorschlagszettel, der vom Wahlausschuss ausgegeben wird, kommt durch die neue Wahlordnung (siehe §3) eine besondere Bedeutung zu. Nur die acht Kandidaten mit den häufigsten Nennungen kommen auf die endgültige Kandidatenliste, sofern sie sich der Wahl stellen. Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, bist Du aufgerufen, Dir Gedanken zu machen, welche Geschwister für dieses Amt geeignet sind. Gewählt werden können alle volljährigen Gemeindemitglieder, die mindestens 2 Jahre der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Geesthacht angehören.

Bei dieser Wahl sind durch eine frühere Verschiebung im Wahlrhythmus und durch den Weggang von Dörte Worreschk ausnahmsweise gleich 5 Gemeindeleitungsmitglieder neu zu wählen. Nur Michaela Schumann ist noch für zwei Jahre im Amt. Um in Zukunft Kontinuität zu gewähren, soll immer die Hälfte der Gemeindeleitungsmitglieder neu gewählt werden. Für diese Wahl bedeutet das: 3 Gemeindeleitungsmitglieder werden für 4 Jahre gewählt und 2 Gemeindeleitungsmitglieder für 2 Jahre. Die Amtsdauer der neu gewählten Gemeindeleitungsmitglieder richtet sich nach der Anzahl der Stimmen, sofern die neugewählte Gemeindeleitung keine andere Vereinbarung trifft. Wenn Du bei der Wahl in der Mitgliederversammlung verhindert bist, hast Du die Möglichkeit, Briefwahl beim Wahlausschuss (Tanja Pein, Finn Pein, Fabian Rosomm) zu beantragen.

Bitte beteilige Dich bei dieser für die Gemeinde wichtigen Entscheidung!

Tanja Pein

### ***Hier die wichtigsten Termine im Überblick:***

**bis zum 02.02.2020:** Rückgabe des Vorschlagszettels mit Kandidatenvorschlägen

**23.02.2020:** Aushang der Kandidatenliste durch den Wahlausschuss

**15.03.2020:** Wahl in der Mitgliederversammlung (ggf. Briefwahl beantragen)

**22.03.2020:** Jahres-Mitgliederversammlung - Bestätigung der Ämter (Gemeindeleiter, Stellvertreter und Kassenverwalter)

## ***Klausurtag der Gemeindeleitung***

Am **Samstag, dem 15.02.** trifft sich die Gemeindeleitung zu einem Klausurtag in der Gemeinde. Dabei geht es u. a. um die Vorbereitung der Jahresgemeindeversammlung und die Jahresplanung 2020. Bitte begleitet die Beratungen unseres Leitungskreises mit Euren Gebeten!

## ***Neuorganisation des Putzdienstes***

*Umzüge und Vieles mehr,  
neue Besenschwinger müssen her!*

*Das Prinzip TEAM (toll, ein anderer macht's)  
funktioniert so nicht mehr.*



Da die Anzahl der Freiwilligen-Putzteams in letzter Zeit aus verschiedenen Gründen immer weiter zurückgeht, wurde auf den letzten Gemeindeversammlungen die Idee vorgestellt, den Putzdienst als Minijob zu vergeben. Der jetzige freiwillige Putzdienst müsste dann nur noch Urlaubs- und Krankheitszeiten abdecken. Möglich ist das aber nur, wenn die notwendigen finanziellen Mittel dafür zusätzlich aufgebracht werden. Wer bereit ist, dafür monatlich einen finanziellen Beitrag zu überweisen, kann sich gerne bei Thorsten Albers melden.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!



## ***Ökumenischer Weltgebetstag - „Steh auf und geh!“***

So lautet das Motto des diesjährigen *Ökumenischen Weltgebets-tages am Freitag, dem 6. März.* An diesem Tag wird in mehr als 120 Ländern rund um den Globus ein Gottesdienst gefeiert. Für die Gottesdienstgestaltung haben Frauen aus Simbabwe Materialien und Anregungen zusammengestellt. Unter dem Titel „Steh auf und geh!“ rufen sie dazu auf, sich für die Ermächtigung von Frauen einzusetzen.

In Geesthacht findet der Gottesdienst in diesem Jahr in der *Sf. Salvatoris Kirche (Kirchenstieg 1)* statt. Die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

*Aktuelles / Vorschau*

## ***Frauenfrühstück „Linke Maschen im Muster des Lebens“***

### ***Liebe Frauen!***

Am Samstag, dem 14. März laden wir Sie und Euch ganz herzlich um 9.30 Uhr zum Frauenfrühstück in die Friedenskirche ein. Als Referentin haben wir Annegret Matthies (Sozialpädagogin und Diakonin aus Hamburg) eingeladen.

Sie wird zum Thema „Linke Maschen im Muster des Lebens“ sprechen, über das sie selbst sagt: „Es soll dabei um Muster gehen, die sich im Laufe des Lebens abzeichnen und um ‚linke Maschen‘, mit denen man sich um den Finger wickeln lässt“. Annegret Matthies möchte ihre Zuhörerinnen anregen, „linke Maschen“ sensibel wahrzunehmen und Strategien zu finden, sich selbst zu schützen.

Neben einem inspirierenden Vortrag, gibt es wieder musikalische Beiträge und selbstverständlich wird mit einem reichhaltigen und vielfältigen Frühstücksbuffet auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Für eine bessere Planbarkeit bitten wir um vorherige **Anmeldung ab dem 29.02.** unter:

***Frauenfruehstueck-Friedenskirche@web.de.***

Der Platz ist erst sicher, wenn eine entsprechende Bestätigung erfolgt ist.

### ***Jahresgemeindeversammlung***

Am Sonntag, dem 22.03. findet unsere Jahresgemeindeversammlung statt. Nach bewährter Weise beginnen wir kurz nach dem Gottesdienst, so dass wir voraussichtlich gegen 15.00 Uhr fertig sind (Angabe ohne Gewähr). Zur Mittagszeit wird es einen kleinen Imbiss geben. Die Tagesordnung hängt zu gegebener Zeit im Foyer aus.

### ***Frühjahrsputz – Packen wir es gemeinsam an!***

Ein paar Tage nach dem kalendarischen Frühlingsanfang wollen wir unser Gemeindehaus und seine Umgebung vom Winterstaub und -schmutz befreien. Jede/r ist herzlich zum **Putz- und Gartentag am Samstag, dem 28.03.** eingeladen. **Ab 9 Uhr** kann man sich tatkräftig einbringen. Als kleine Belohnung winkt ein gemeinsamer Mittagsimbiss. Je mehr dabei sind, um so mehr Spaß macht die Sache – und um so eher sind wird fertig.



## ***Gemeinsame Treffen mit den Senioren aus der EFG Hamburg-Bergedorf***

Liebe Seniorinnen und Senioren!

In diesem Jahr sind drei gemeinsame Seniorennachmittage mit den Geschwistern aus der Bergedorfer Baptistengemeinde geplant. Die Auftaktveranstaltung findet am Dienstag, dem 24. März um 15 Uhr in der Friedenskirche Geesthacht statt. Bei diesem Treffen wird eine Schwester aus Bergedorf einen persönlichen Bericht über ihre Kubareise geben.

Herzliche Einladung, sich an diesem besonderen Nachmittag gedanklich mit auf die Reise zu begeben!

Weitere Termine, die man sich bereits jetzt schon vormerken sollte sind:

- ⇒ Dienstag, 23.06. um 15 Uhr: Seniorennachmittag zum Thema Vorsorgevollmacht in der Friedenskirche Bergedorf
- ⇒ Dienstag, 27.10. um 15 Uhr: Seniorennachmittag zum Thema Martin Luther King in der Friedenskirche Geesthacht



Bilder: GEP

## ***Abendgottesdienst zum Beginn der Sommerzeit***

Nachdem uns die Zeitumstellung von der Winter- auf die Sommerzeit eine Stunde unseres wertvollen Schlafes geraubt hat, feiern wir am *Sonntag, dem 29. März* einen Abendgottesdienst *um 19 Uhr*. Um die Gestaltung des Gottesdienstes kümmern sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen unserer Gemeinde. Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst in abendlicher Atmosphäre!



Bild: GEP

# » Jesus Christus spricht: Wachet!

MARKUS 13,37

## „Gott gibt uns Schutz

Wachsam sein – im Alltag muss man das ständig beherzigen. Beim Überqueren der Straße, beim Autofahren, selbst beim Kochen, damit das Essen auf dem Herd nicht anbrennt. Das Gegenteil des Wachens ist der Schlaf. Beide brauchen einander – denn wachsam sein kann nur der, der sich vorher ausgeruht hat. Auch die Bibel beschreibt den Schlaf als etwas Wohltuendes. Zugleich warnt sie aber auch: Zu viel Schlaf kann als Symbol für Taten- und Energielosigkeit verstanden werden.

„Jesus Christus spricht: Wachet!“ Die Wachsamkeit gilt im Neuen Testament als Idealvorstellung des christlichen Lebens. Jesus bezieht seine Aussage auf den Zeitpunkt seiner Wiederkunft. Diese wird die Menschen überraschen „wie ein Dieb in der Nacht“, sagt er an anderer Stelle. Deswegen gilt es, darauf vorbereitet zu sein.

Aber noch etwas anderes ist damit gemeint: Wachsam zu sein – das gilt jeden Tag. Gegenüber einem selbst, aber auch gegenüber den Mitmenschen. Wo sind andere in Not? Wo sind Menschen, die bedürftig sind, denen es schlechter geht als einem selbst? Denn das Reich Gottes, das Jesus verkündigt, wird nicht erst kommen, es beginnt bereits in dieser Welt.

Wer auch nicht schläft, das ist Gott. Stattdessen wacht er über den Menschen und gibt ihnen Schutz. So wie es der Beter im 121. Psalm beschreibt: „Siehe der Hüter Israels schläft und schlummert nicht. Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand.“

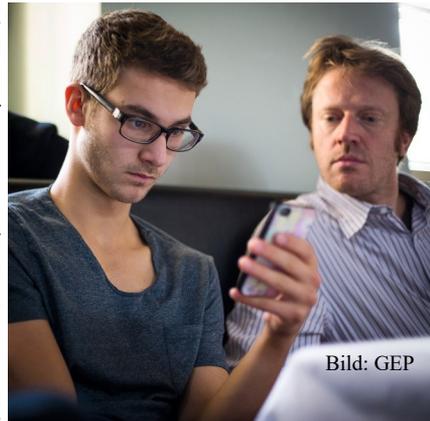


Bild: GEP

Detlef Schneider (GEP)

## Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,

Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

7 Wochen Ohne



## Gebetstruhe

Liebe Geschwister, aus Datenschutzgründen werden in der Gebetstruhe nicht mehr die Namen aufgelistet. Bitte fühlt euch auch weiterhin berufen, für eure Geschwister zu beten! Liebe Betroffene, wir sind weiterhin im Gebet für euch da! Fühlt euch auch weiterhin gestärkt, umsorgt und getragen!



Wir denken besonders im Gebet an die kranken und alten Geschwister unserer Gemeinde und unsere verfolgten Geschwister weltweit.

Wir beten auch für unsere Gruppen:

Gemeindechor, Jugendgruppe, Seniorenkreis, unsere Hauskreise, Kinder-Musical-Gruppe, Anonyme Alkoholiker (AA),

***Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.***

Jakobus 5,16b

### Ausblick

- ⇒ Unsere Gemeindediakonin Sophie Knopp hat Urlaub:
  - ⇒ hat vom 31.01. bis zum 09.02. Urlaub
  - ⇒ ist vom 17.02. bis zum 21.02. auf einer Fortbildung in Elstal
  - ⇒ ist vom 23.03. bis zum 26.03. auf der Konventtagung der Diakoninnen und Diakone des BEFG in Weltersbach
- ⇒ Am 29.03. beginnt die Sommerzeit!
- ⇒ Redaktionsschluss Ausgabe April/Mai: 22.03.2020

29. MÄRZ 2020:  
BEGINN DER SOMMERZEIT

Bild: GEP



Foto: LOZE

UHREN UM EINE  
STUNDE VORSTELLEN!

**Herausgeber:**

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage: [www.friedenskirche-geesthacht.de](http://www.friedenskirche-geesthacht.de)

E-Mail: [friedenskirche-geesthacht@t-online.de](mailto:friedenskirche-geesthacht@t-online.de)

**Gemeindediakonin:**

Sophie Knopp, Friedenskirche, Querstraße 4,  
21502 Geesthacht. Tel. 04152 / 4270,  
Fax 04152 / 839096

**Gemeindeleiter:**

Michael Blau, Hermann-Löns-Weg 11,  
21481 Lauenburg, Tel.: 04153 / 3553

**Stellvertreter:**

Anja Krause, Hittfelder Straße 8a  
21224 Rosengarten Tel.: 04105 / 153172

**Redaktionsteam:**

Esther Dorothee Winterhoff, Tel.: 04152 / 79418  
Andreas Holtz, Tel.: 04152 / 836050  
Sophie Knopp, s.o.

**Fotos / Graphiken**

Seite 1 Gemeindebriefmagazin (GEP)  
Seite 9 Print Artist 2004 Cartoons  
Seite 9 weltgebetstag.de/aktueller-wgt/simbabwe/..

**Abkürzungen:**

GEP Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

**Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,**

**BLZ: 500 921 00, Konto Nr.: 150002**

**IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2**

**Druck:** Flüge Printmedien, Bergedorfer Str. 67, 21502 Geesthacht



# FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT

Wir sind ...

**Evangelisch**, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

**Freikirchlich**, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

**Gemeinde**, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

**Baptisten**, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen.

(Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter-tauchen.)

**Wichtiger** als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.



*Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde*  
IM BUND EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHER GEMEINDEN,  
K.D.Ö.R. BAPTISTEN